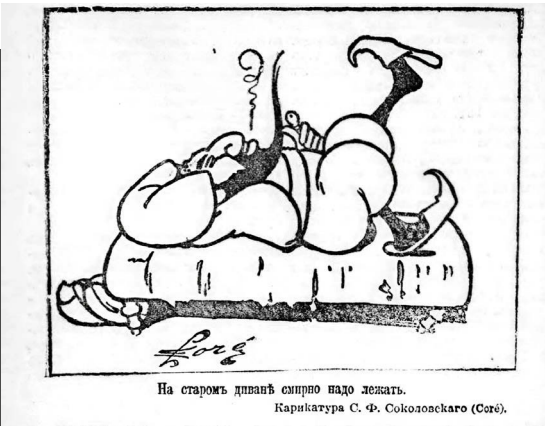


Die Osmanen in Karikaturen des Russischen Reiches

Das Russische Reich begriff sich als Schutzmacht der altorientalischen und griechisch-orthodoxen Christen im Osmanischen Reich. Im Rahmen seiner Expansionspolitik steht auch der Russisch-Osmanische Krieg (1877 – 1878). Ein Weg, die Haltung der russischen Bevölkerung gegenüber „den Türken“ zu formen, waren Stereotype. Vorurteilsgeprägte Darstellungen finden sich in Karikaturen, aber auch in Schulbüchern. Es fällt auf, dass „die Türken“ stets mit Verweis auf individuelle Eigenschaften beschrieben werden, die dann auf das gesamte Reich und alle seine Bewohner ausgeweitet werden.

Stereotyp Faulheit

Diese Karikatur spielt auf eines der gängigen Stereotype, nämlich die Faulheit, an und attackiert gleichzeitig das Osmanische Reich als „altes Sofa“, das bei jeglicher Bewegung auseinanderfallen würde. Neben dem verbreiteten Bild vom “kranken Mann am Bosphorus”, als welches das geschwächte Osmanische Reich von den Medien persifliert wurde, stellen diese Karikaturen hier auch die Rolle des Osmanischen Reiches im Mächtiggleichgewicht der Region dar.



Auf dem alten Sofa mussst du ruhig liegen.

Novoe Vremya („Die Neue Zeit“) 9148 (23.8.1901), 4. Karikaturist: S. F. Sokolovskiy.

You have to lie still on the old sofa.

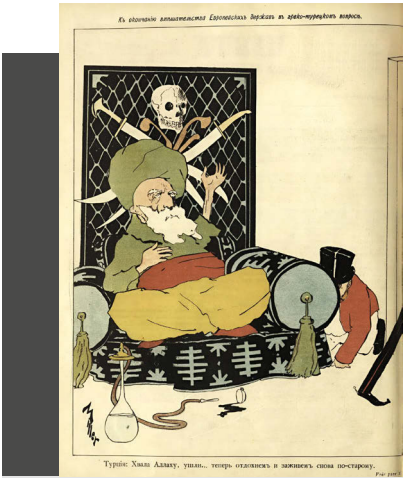
Novoe Vremya („The New Times“) 9148 (23 August 1901), 4. Caricaturist: S. F. Sokolovskiy.

Ottomans in Caricatures from the Russian Empire

The Russian Empire perceived itself as the protecting power of the Oriental and Greek Orthodox Christians in the Ottoman Empire. The Russo-Ottoman War (1877 – 1878) was part of its expansionist policy. Stereotypes were one way of moulding the attitude of the Russian population towards ‘the Turks’. Prejudiced depictions can be found in caricatures, but also in school textbooks. It is noticeable that ‘the Turks’ are always described with reference to individual characteristics, which are then extended to the entire empire and all its inhabitants.

Stereotype: Laziness

This caricature alludes to the Ottoman’s alleged laziness and at the same time attacks the Ottoman Empire as an ‘old sofa’ that would fall apart on the event of any movement. In addition to the widespread image of the “sick man of Europe”, as which the weakened Ottoman Empire was satirised by the media, these caricatures also depict the role of the Ottoman Empire in the balance of power in the region.



Gegen Ende der Intervention der europäischen Mächte in der griechisch-türkischen Frage. Die Türkei sagt: „Gelobt sei Allah, sie sind weg Nun lasst uns ausruhen und wieder auf die alte Weise leben.“

Shut („Narr“) 49 (6.12.1897), 4. Karikaturist: A. Miller.

Towards the end of the intervention of the European powers in the Greek-Turkish Issue. Turkey says, ‘Praise be to Allah, they’re gone... Now let’s rest and live again in the old way.’

Shut (‘Jester’) 49 (6 December 1897), 4. Karikaturist: A. Miller.



Ohne Titel
Shut („Narr“) 38 (20.9.1897), 4. Karikaturist: E. Sokolovskiy.

Untitled
Shut („Jester“) 38 (20 September 1897), 4. Caricaturist: E. Sokolovskiy.

Osmanisch-deutsche Beziehungen

Diese Karikatur thematisiert die sich wandelnden Beziehungen zwischen dem geschwächten Osmanischen Reich (hier als Gans) und seinem Verbündeten, dem inzwischen militarisierten Deutschen Reich (als Fuchs). Sie wurde nach dem Ersten Griechisch-Türkischen Krieg (1897) veröffentlicht, in dem sich das Deutsche Reich mit fünf anderen europäischen Ländern gegen das Osmanische Reich verbündete. Dies kam unerwartet angesichts der früheren militärischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern sowie der Modernisierung der osmanischen Offiziersausbildung durch den preußischen Generalleutnant Colmar von der Goltz.

Ottoman-German Relations

The changing relationship between the weakened Ottoman Empire (here pictured as a goose) and its ally, the now militarised German Empire (as a fox) is addressed in this caricature. It was published after the First Greco-Turkish War (1897), in which the German Empire forces with five other European countries against the Ottoman Empire. This was unexpected given the previous military cooperation between the two countries, as well as the modernisation of the Ottoman officer training system by the Prussian Lieutenant General Colmar von der Goltz.

Die Intervention der europäischen Mächte

Die Karikatur zeigt wie das Osmanische Reich trotz zahlreicher Krisen (darunter der Griechisch-Türkische Krieg von 1897, der zur fast vollständigen Unabhängigkeit Kretas führte) und Interventionen europäischer Staaten an seinen alten Gewohnheiten festhält. Auf der Karikatur sieht man ebenfalls wie sich John Bull, der stellvertretend für Großbritannien steht, neben der Couch versteckt, und Russland aus dem Bild verschwindet.

The Intervention of the European Powers

The caricature shows how the Ottoman Empire clings to its old habits despite numerous crises (including the Greco-Turkish War of 1897, which led to the almost complete independence of Crete) and interventions by European states. The caricature also shows John Bull, representing Great Britain, hiding next to the couch and Russia disappearing from the picture.